

Ausgewogen

Ruhig ist auch ganz schön

Es muss nicht immer Vollgas sein

- Geldmarkt- und Rentenfonds sind zwar schwankungsarm.
Aber längerfristig sind ihre Renditen auch nicht besonders attraktiv.
- Aktienfonds können zwar längerfristig sehr gute Erträge erwirtschaften,
aber in schwierigen Marktphasen auch stärkere Rückgänge erleiden.
- Wie also das Depot aufteilen ?

Die Eierlegende-Wollmilchsau

- Schön wären deshalb Fonds, die die Vor- und Nachteile defensiver und offensiver Fondsart in sich vereinigen und
- sich außerdem gegen zu starke Schwankungen absichern können.

Wie heißen die ?

- Mischfonds, Multi-Asset, Vermögensverwaltende Fonds ...
- Im Kern geht es aber immer um dasselbe ...
- Sehen wir uns einige Beispiele an

Wie machen die das ?

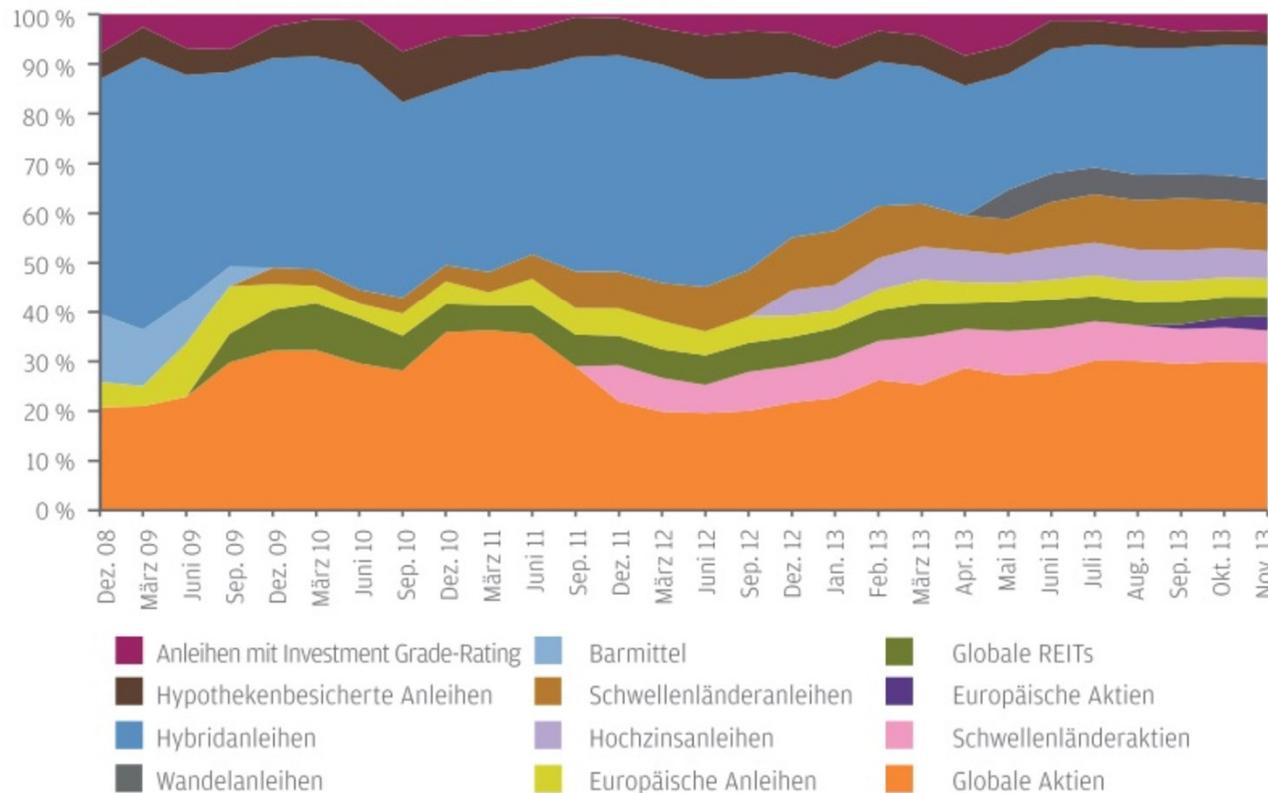
- Klassische Mischfonds investierten Anleihen und Aktien nach starren Quoten (z.B. 50%) oder in Spannbreiten (zwischen 40 – 60%).
- Aber vor allem in der Finanzkrise erwies sich dieses Konzept als zu unflexibel.
- Moderne Varianten streuen deshalb heute das Kapital wesentlich breiter in diverse Anlagen, Branchen, Währungen, Rohstoffe und Regionen.
- Diese Verteilung ist nicht starr, sondern wird tendenziell den konjunkturellen und finanziellen Entwicklungen angepasst.
- Außerdem können sie sich gegen zu starke Schwankungen absichern.

Gibt es Unterschiede ? Oh ja ...

- Es gibt eine große Spannbreite zwischen defensiv oder offensiv ausgerichteten Fonds.
- Nicht alle Strategien eignen sich zu allen Zeiten und Marktphasen.
- Man muss also „unter die Motorhaube schauen“, um ihre Strategien zu verstehen und ggf. die Fonds auch mal auszutauschen.

Ein Beispiel für eine breite Streuung und Anpassungen

Asset Allokation in der Vergangenheit:

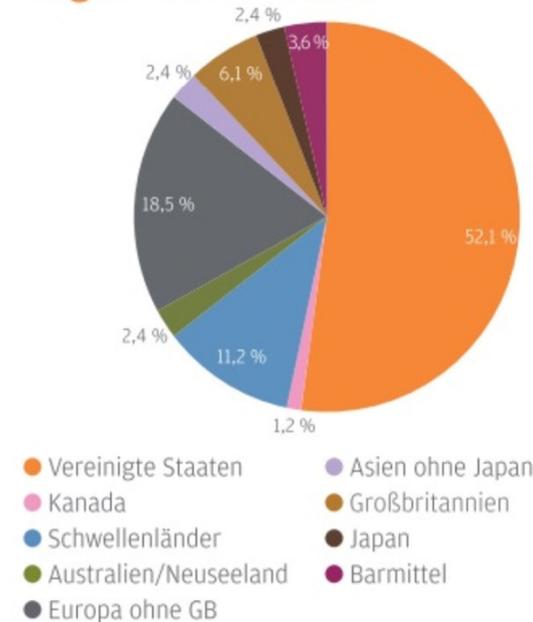


Quelle: J.P. Morgan Asset Management, Stand 30. November 2013

Fondsdaten

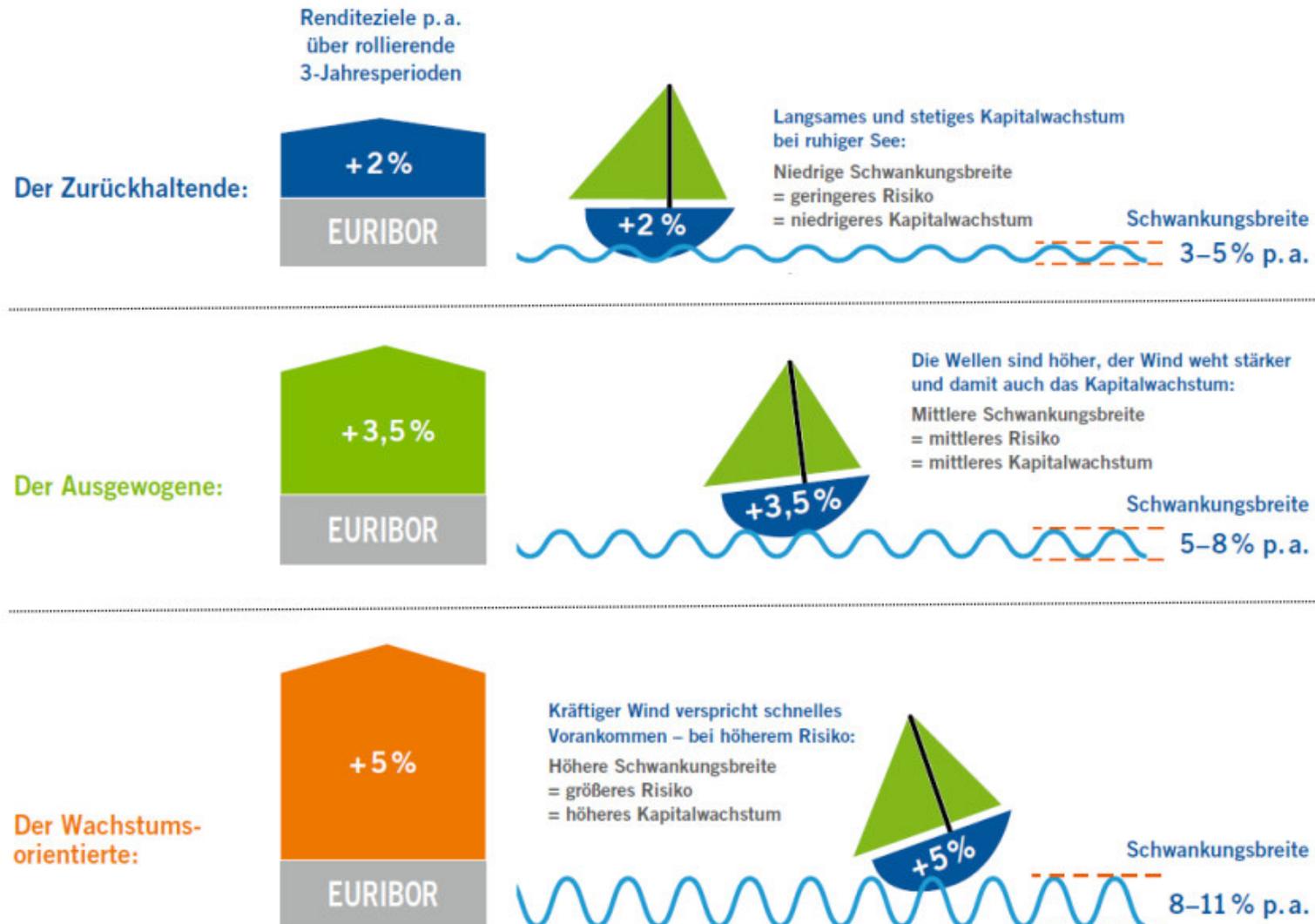
Auflegungsdatum	11. Dezember 2008
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Vierteljährliche Ausschüttungen
Fondsvolumen	4,8 Mrd. EUR

Regionale Allokation



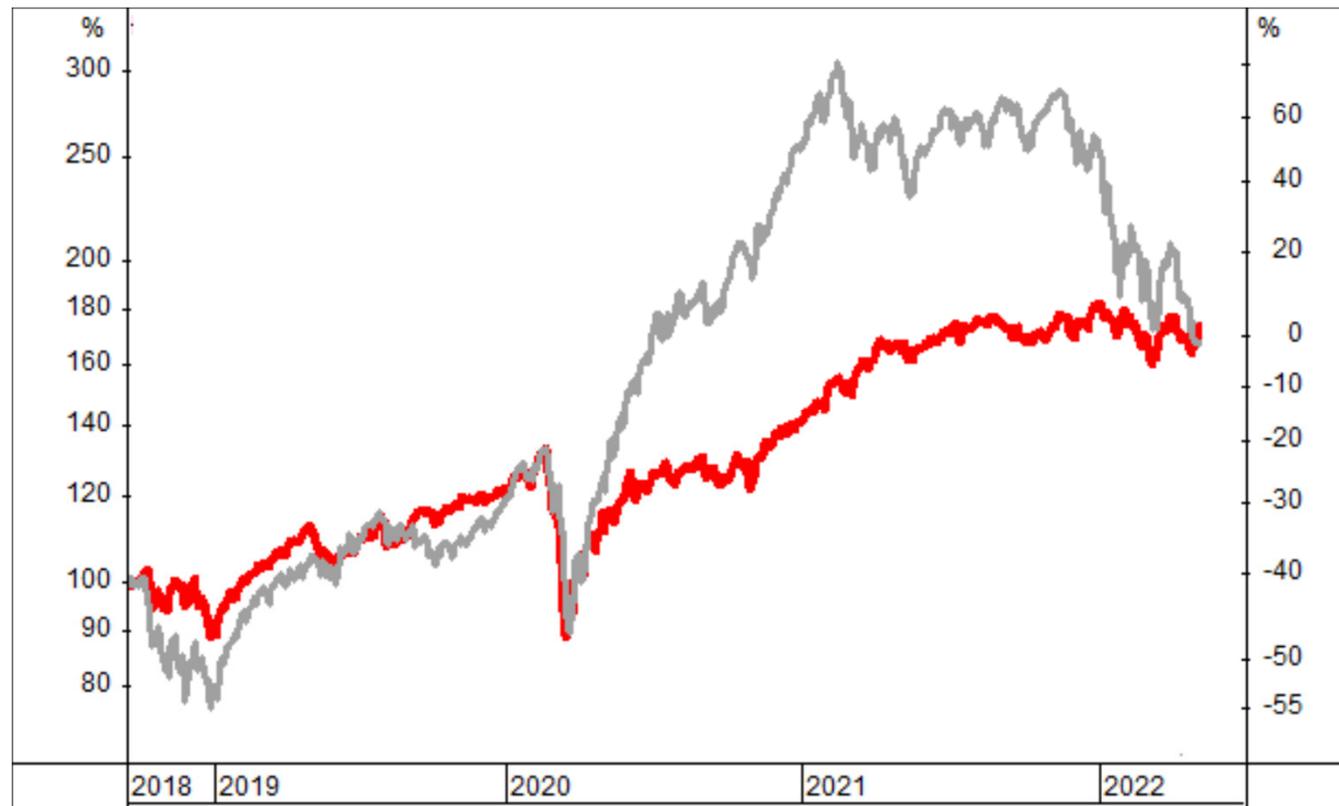
Quelle: J.P. Morgan Asset Management, Stand 30. November 2013.
Bei dem Fonds handelt es sich um ein aktiv verwaltetes Portfolio; Positionen, Sektorgewichtungen, Allokationen und Leverage können nach Ermessen des Investmentmanagers ohne Mitteilung geändert werden.

Beispiele für angestrebte Renditen und Schwankungsbreiten



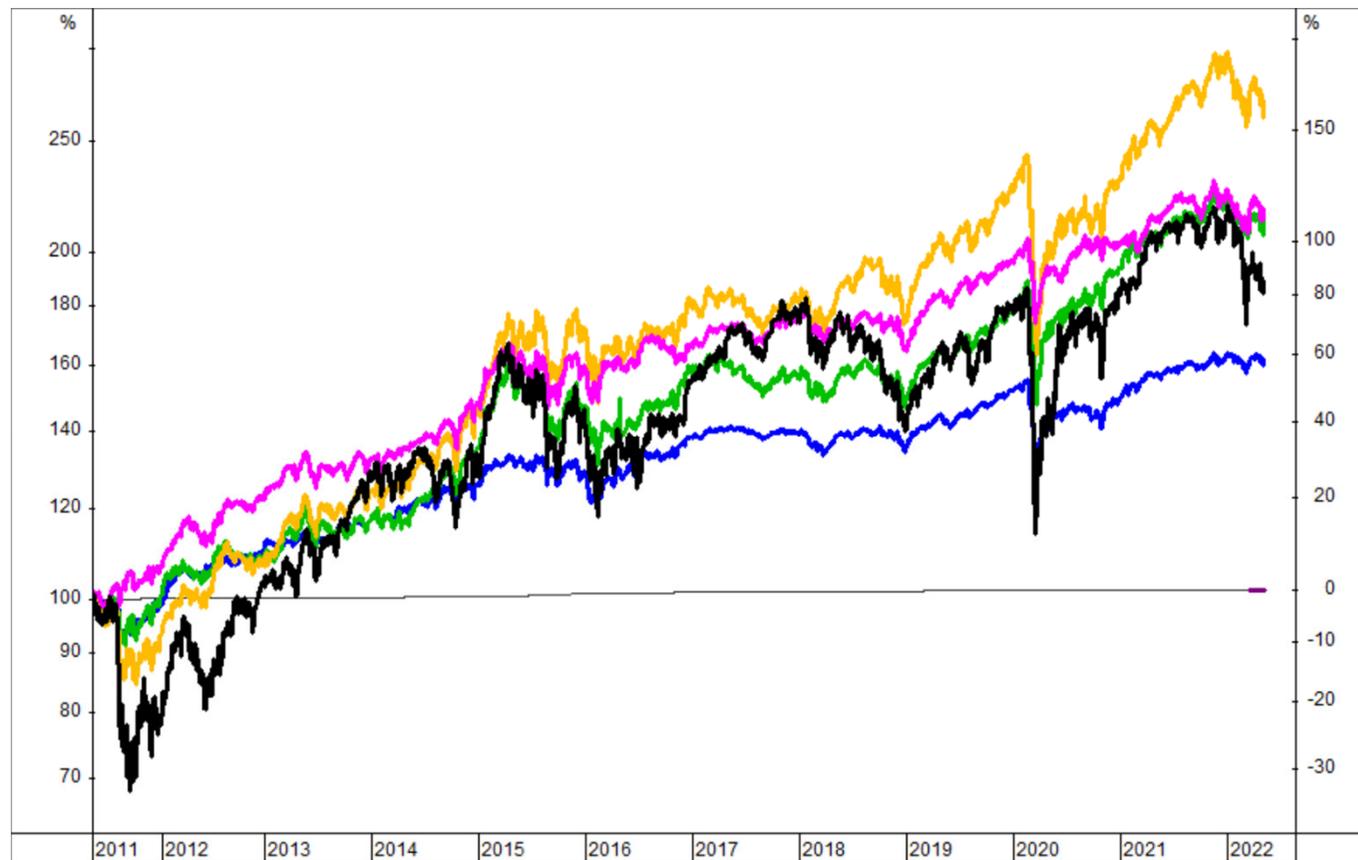
Auch das geht: teilweise abgesicherte Aktienfonds

- Technologiefonds schwanken naturgemäß stärker.
- Der rote Technologiefonds verzichtet zwischenzeitlich auf Rendite, weil er seine Entwicklung schwankungsarm absichert.



Beispiele für unterschiedliche Entwicklungen

- Typische ausgewogene Fonds (gelb, magenta, grün, blau) im Vergleich
- zu den starken Schwankungen des DAX (schwarz)
- und den Tagesgeldkonditionen (dünn grau)



Kontaktieren Sie uns gerne

0421 59 80478

kunden@finanzplanung-grosche.de

www.finanzplanung-grosche.de

Hermann-Ritter-Straße 112
28197 Bremen

Disclaimer :

Diese Broschüre ist rechtlich gesehen Werbematerial. Sie ist keine und ersetzt auch keine rechtssichere Anlageberatung. Für die Nutzung der Informationen sind Sie deshalb alleine selber verantwortlich.